



Jahresbericht 2021

Die Tennissaison 2021 war zwar immer noch durch die Corona-Epidemie gekennzeichnet, gegenüber dem Vorjahr konnten wir nach dem Lok-Down etwas früher in die Saison starten.

Am Sonntag, 13. Juni 2021 begannen wir im Rahmen der Saisonöffnung mit einem kleinen Doppeltturnier, das bei bestem Wetter in Katrin Holst, Wolfgang Hahn und Horst Meins die Spieler mit den meisten Punkten sah. Es gab keine Siegerehrung, die beiden Tennisball Dosen wurden ausgelost, hier waren Wolfgang Hahn und Martin Köhler die glücklichen.

In der Saison 2021 konnten dann ohne Beschränkungen die Spiele um die Clubmeisterschaften, die Medenspiele Herren 65 und Herren 65 Doppel-Freizeitrunde gespielt werden. Die Fahrradtour fand dieses Jahr statt, ebenso der „Tag der Mannschaften“ und die Saisonabschlussfeier. Bis Mitte Oktober wurde noch gespielt, dann erhöhten sich die Inzidenzwerte drastisch und es gab wieder Einschränkungen zu beachten, die uns aber wegen Ende der Saison nicht mehr trafen.

In der Winterrunde 2020/2021 fanden keine Medenspiele statt. Die Herren 65 ist die einzige verbliebene Mannschaft, die noch an den Medenspielen teilnimmt. In der Sommerrunde Bezirksklasse begannen die Herren 65 die Punktspiele gegen den Travemünder THC. Das Spiel wurde völlig überraschend mit 4:2 Punkten gewonnen. Im zweiten Spiel gab es dann gegen Bargteheide ein 3:3 Unentschieden. Im Spiel um die Meisterschaft ging es dann zum THC Bad Oldesloe. Nach zwei Siegen durch W. Hahn und E. Pnischak (im Match-Tiebreak) in den Einzelspielen gab es in den vier folgenden Spielen jeweils Niederlagen durch Match-Tiebreak und damit wurde die Meisterschaft verspielt. Im letzten Spiel – für uns dadurch ohne Bedeutung- gab es einen 4:2 Erfolg bei den TF Ahrensfelde.

Die Herren 65–Doppelfreizeitrunde konnte in Ratzeburg - leider ohne E. Pnischak – immerhin ein Unentschieden erzielen. Im zweiten Spiel gegen den TSV Ahrensburg gab es dann aber einen klaren Sieg und zum letzten Spiel zuhause gab es einen 4:0 Erfolg gegen Büchen, die das Spiel absagen mussten. Somit konnte die Meisterschaft gewonnen werden.

Dörfercup-Spiele gab es sowohl bei den Damen als auch bei den Herren nicht mehr. Diese 1984 gegründete Runde hat bei den Vereinen Bargfeld, Bargteheide, Elmenhorst, Großhansdorf, Reinfeld, Tremsbüttel und Pölitz keine Chance, wieder in den Spielbetrieb zu kommen. Hier fehlt einfach das Bemühen, doch noch einen Start zu schaffen.

Die Spiele um die Clubmeisterschaften konnten dieses Jahr stattfinden und so wurden in sechs Gruppen die Clubmeister ermittelt.

Bei den Damen konnte Katja Strahlendorf ihre Siegesserie nicht fortsetzen. Im Endspiel verlor sie gegen ihre Mannschaftskameradin Kristin Lorenz nach drei Sätzen.

Bei den Herren konnte sich Alexander Abel in diesem Jahr gegen Wolfgang Hahn im Halbfinale durchsetzen und gewann dann das Endspiel gegen Kevin Hahn knapp in drei Sätzen.

Bei den Herren 40 schaffte es Wolfgang Hahn durch einen Erfolg über Alexander Abel den Meistertitel zu verteidigen.

Bei den Herren 55 und Herren 70 standen sich Wolfgang Hahn und Peter Jurczyk gegenüber und sahen in Wolfgang Hahn in beiden Spielen den klaren Favoriten, der dies dann auch bestätigen konnte.

In der B-Runde waren P. Steinberg (Herren), C. Holst (Herren 55) und L. Sparfeld (Herren 70) erfolgreich.

Im August fand nach einigen Pausen wieder eine Fahrradtour statt. Für die verstorbene Erika Pott, die in den letzten Jahren die Fahrradtouren organisiert hatte, richtete Sportwart Peter Jurczyk die Tour aus. Alle mit E-Bike ausgerüsteten Vereinsmitglieder fuhren eine ca. 40 km bis 50 km lange Strecke über Wege, meistens ohne öffentlichen Verkehr. Zwischendurch wurde Rast bei Ernst und Daniela Pnischack-Weise in Klein Wesenberg gemacht. Anschließend wurde im Restaurant Donau in Reinfeld Mittag gegessen und dann gestärkt die Rückfahrt in Angriff genommen.

Ebenfalls wieder sehr aktiv die Dienstag- und Mittwochrunden. Die Dienstagrunde fährt per Fahrrad zum Swingolf nach Bergrade. Sieger- wie schon in den letzten Jahren- wurde Bernd Schreiber mit klarem Vorsprung vor Peter Jurczyk und Klaus Brüggem.

Im Doppel kam lediglich eine Herren-Runde zustande, die an einem Wochenende Ende August um die Clubmeisterschaft spielte. Ohne die Favoriten Ch. Strahlendorf/U. Strahlendorf konnte sich das Team W. Hahn/E. Pnischack-Weise durchsetzen und im Endspiel gegen P. Jurczyk/G. Stoffers die Meisterschaft für sich entscheiden. Die B-Runde gewannen W. Kumpf/R. Knickrehm, allerdings musste die Paarung B. Schreiber/R. Wollesen wegen Verletzung aufgeben.

Am ersten Sonntag im September fand dann der „Tag der Mannschaften“ statt. Insgesamt 24 Mitglieder versuchten bei insgesamt sechs Spielen die meisten Punkte zu erreichen. Dass es am Ende bei den einzelnen Spielen nicht einen Teilnehmer gab, der zwei Disziplinen gewinnen konnte, zeigt schon, dass viele sportliche Fähigkeiten notwendig waren, um sich in die Siegerliste einzutragen. Die Sieger waren Katja Strahlendorf (Darts), Peter Jurczyk und Ariane Steinberg (Pfeil-Weitwurf), Klaus-Dieter Bruhns (Tennis, Fußball, Tischtennis), Ulrich Strahlendorf (Golf) und Mirko Grabowski (Wiffle). Tennis mit der Ballwurfmaschine wurde nicht gewertet. Der Tag wurde mit einem gemeinsamen Grillen beendet. Gesamtsieger des Turniers wurde Mirko Grabowski.

Beendet wurde die Saison am 23. Oktober mit der Saisonabschlussfeier. Neben den Ehrungen der Meister gab es Preise für die Sieger „Tag der Mannschaften“. Das von Brigitte Scholz organisierte eigene Büfett war wieder top. Unter der Leitung unserer Spartenvorsitzenden, Renate Bruhns, wurden dann am 30. Oktober 2021 die Plätze winterfest gemacht.

Für die Saison 2022 hoffe ich wieder auf Dinge, die vor der Corona-Epidemie selbstverständlich waren. Ob wir dann wirklich schon so weit sind, über Normalität im täglichen Leben reden zu können, wage ich allerdings zu bezweifeln. Aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Deshalb macht es keinen Sinn, Dinge zu planen, die dann nicht verwirklicht werden können.

Peter Jurczyk
Sportwart